

KOMPAKT

Nachrichten aus dem Lokalsport

DER ÜBERBLICK

Fußball heute
Kreisliga A, 19.00 Uhr
Deuz - Eiserfeld

Kreispokal Herren, Viertelfinale, jeweils 19.00 Uhr
SG Hickengrund - TuS Erndtebrück
SF Birkelbach - VfL Bad Berleburg
Klafeld-Geisweid - Kaan-Marienb.
Wilnsd./Wilgersd. - GW Siegen

Kreispokal Frauen Viertelfinale, jeweils 18.30 Uhr
Johannland - G. Salchendorf
FC Ebenau - Fortuna Freudenberg

REGIONALLIGA

Konstantin Fring fällt bei RW Essen weiter aus

Essen. Bei Rot-Weiß Essen, am Freitag zu Gast bei den Sportfreunden Siegen, ist ein Comeback von Konstantin Fring (Schambeinentzündung) weiterhin nicht absehbar. Nach der Spritzenkur absolviert der Mittelfeldspieler zumindest lockeres Lauftraining, ist aber immer noch nicht beschwerdefrei. Seit Anfang Mai konnte Fring kein Spiel mehr für RWE bestreiten. Im Niederrhein-Pokalspiel bei Oberligist Ratingen (3:1) fehlten zudem Verteidiger Max Dombrowka, die Mittelfeldspieler Tim Treude (beide verletzt) und Kevin Grund sowie Ersatztorhüter Daniel Schwabke (beide Magen-Darm-Grippe).

Boris-Team erreicht die nächste Pokalrunde

Lotte. Die Sportfreunde Lotte übersprangen die nächste Hürde im Westfalenpokal. Beim Oberligisten Westfalia Rhyern gab es ein 4:1 (1:1). Pascal Schmidt (2), der einen Foulelfmeter verwandelte, Benedikt Koep und Jesse Weißenfels sorgten mit ihren Toren für das Weiterkommen der Mannschaft von Sportfreunde-Trainer Michael Boris. Lottes Torhüter Yannik Dauth zeichnete sich mit einem gehaltenen Foulelfmeter aus. Gegner im Achtelfinale (21./22. November) ist die SpVgg Vreden aus der Verbandsliga.

SPORT IN KÜRZE

Fußball I. Peter Becher, Sportlicher Leiter beim Landesligisten Rot-Weiß Hünnsborn, tritt Anfang Dezember von diesem Amt zurück und macht den Weg frei für einen neuen Mann in dieser Position. Für Becher endet damit eine 17-jährige Ära bei Rot-Weiß, davon die letzten sechs Jahre in der Funktion des Sportlichen Leiters bei Germania Mundersbach. Becher will dem Verein trotzdem treu bleiben.

Fußball II. BVB-Boss Hans-Joachim Watzke war am Sonntag Augenzeuge des 3:1-Sieges seines Stammvereins Rot-Weiß Erlinghausen in Hünnsborn. Er bezog klar Stellung zur Lage in der Landesliga 2: „Olpe ist mit Abstand die beste Mannschaft der Liga. Andere Vereine brauchen sich keine Gedanken zu machen.“

ZITAT DES TAGES

„Ich lebe nicht in Sanktionen. Es gibt immer Lösungen.“

Joachim Besier, Trainer für Kommunikation, beim Seminar der JFZakademie Siegen für Fußballtrainer



Ehrung für Talente und Schiri-Duo

In der Halbzeitpause des Drittliga-Spiels des TuS Ferndorf gegen Hagen wurden mehrere Jugendliche des Vereins geehrt. Als „Handballer des Jahres“ wurden die B-Jugendliche Leoni Schipper, Haupttorschützin ihrer Mannschaft, und Mattis Michel (r.) geehrt. Der B-Jugendliche gilt als eines der größten Talente beim TuS, wurde jetzt für die WHV-Auswahl nominiert. Der Kreisläufer trainiert zeitweise bereits bei den Herren I mit. Die A-Jugendspieler Julian Maletz (2.v.l.) und Jonas Haupt bilden ein junges Schiedsrichter-Gespann und pfeifen bereits Erwachsenen-Kreisliga-Spiele. Auch dieses Duo wurde geehrt. LGR/FOTO: HORST SCHAUMANN

„Man muss schlichtend unterwegs sein“

Beim Seminar der JFZakademie Siegen lernen Jugendfußballtrainer richtiges Verhalten bei Konflikten

Von Lutz Großmann

Siegen. Was ist ein Konflikt? Wikipedia sagt: „Von einem Konflikt (von lat. confligere, „zusammentreffen, kämpfen“) spricht man, wenn Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von Personen, gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen oder Staaten miteinander unvereinbar sind oder unvereinbar erscheinen.“ Ende des Zitats.

Konflikte gibt es im täglichen Leben. Die einen scheuen sie, die anderen suchen die Konfrontation; auch im Sport, speziell im Fußball. „Mein Konfliktverhalten als Fußballtrainer“ – diesem sperrigen Thema widmete sich am Montag in die JFZakademie Siegen. Das Seminar richtete sich vor allem an Jugendfußballtrainer, die bei der Ausübung

ihres Ehrenamtes beinahe ständig Konflikten ausgesetzt sind und diese lösen müssen. Als Referent konnte der selbstständige Fußball-Konflikt-Manager des hessischen Fußballverbandes, Joachim Besier, aus Biebertal gewonnen werden, auch Inhaber der Fußball-C-Lizenz.

Kommunikation und Deeskalation

Der Fußballplatz – gerade dort entstehen, weil viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Interessen anwesend sind, immer wieder Konfliktsituationen. Bezüglich wollte von den Jugendtrainern deshalb zunächst wissen, welches Wort sie mit dem Begriff „Konflikt“ assoziieren. „Scheiß Schiedsrichter“ kam es aus einer Ecke, aber auch „Spielereltern“ oder „gegnerscher Trainer“. Der Begriff „Lösung“, den ein SFS-Trainer in die Runde warf, gefiel Besier aber am besten. „denn ich sehe mich als Missionar der Konfliktlösung. Ich lebe nicht in Sanktionen.“

Gerade in einem Mannschaftssport wie dem Fußball mit all seinen Facetten und Emotionen sei es wichtig, Konflikte möglichst zu vermeiden. Dafür sei es aber gerade für die Trainer, die besonders vielen verschiedenen Seiten gerecht werden



Konfliktmanager Joachim Besier aus Biebertal gab den Seminar-Teilnehmern wertvolle Tipps, um Konflikte zu vermeiden bzw. sie zu lösen. FOTO: LUTZ GROßMANN

müssten, die Schwelle zum Konflikt zu erkennen. Besier bezeichnete diese Situation den „roten Knopf“, einen Schlüsselreiz. Will und muss ich den Konflikt mit Eltern, Spieler, Trainerkollege usw. austragen oder bin ich in der „gesundheitsschonenden Phase der Tiefenentspannung?“

Ist der Streit nicht mehr zu vermeiden, gelten für Besier nach seinen Erfahrungen und Erkenntnissen nur diese Devisen: Kommunikation und Deeskalation! „Man muss schlichtend unterwegs sein“, so Besier. Drei Varianten der Konfliktlösung bzw. -vermeidung seien sinnvoll: Ein Vier-Augen-Gespräch mit dem Partner, Schlagfertigkeit, um

eine Retourkutsche zu liefern und den „Gegner“ von seinem Argument zu überzeugen und ein Ausweichmanöver, eine Art temporäre Ignoranz. Man müsse in bestimmten Situationen die ganze Sache auch mal vorbeiziehen lassen, denn es gebe auch Menschen, „die sind nicht bekehrbar.“

Nicht alles auf die Goldwaage legen

Eine Siegener Trainerin berichtete aus der Praxis, sicherlich kein Einzelfall. Sie musste einen Konflikt mit dem Vater eines Spielers aushalten, der sich mehrfach auf dem Platz daneben benommen hatte: „Und er wollte mich unter Druck setzen.“ In

Viele Teilnehmer von den Sportfreunden Siegen

■ Mit einem knappen Dutzend Teilnehmer war das Seminar am Montagabend nicht ganz ausgebucht.

■ Die meisten Interessenten kamen von den Sportfreunden Siegen, aber auch ein Trainer des TSV Steinbach und ein Schiedsrichter waren dabei.

diesem Fall sei eine friedliche Lösung, wie sie Besier bevorzugt würde, nicht möglich. Die Trainerin legte dem Vater nahe, sein Kind abzumelden. Genau so kam es. Ein Trainer sagte, ihm sei von Elternseite sogar Gewalt angedroht worden. Dieses Extrem gehöre zweifellos, so Besier, zu den grenzwertigen, eher seltenen Umständen.

Um solche Situationen möglichst zu vermeiden, gab Besier den Entscheidungs- und Funktionsträgern in den Fußballvereinen einen Tipp mit auf den Weg: „Betreibt Prävention, sagt nein zu Gewalt und Diskriminierung. Aber legt nicht jedes Wort auf die Goldwaage.“

Erndtebrück und Kaan haushohe Favoriten im Kreispokal

Heute Abend steigt das Viertelfinale. Klafeld fordert Nehrbauers Team heraus. Erndtebrück gastiert in Hickengrund

Siegerland. Als haushoher Favorit fährt der **1. FC Kaan-Marienborn** heute Abend ins Hofbachstadion. Im Kreispokal-Viertelfinale zählt für den Westfalenligisten beim Tabellenletzten der Bezirksliga 5, **VfL Klafeld-Geisweid**, nur das Weiterkommen. Die Käner sind der Pokalverteidiger, gewannen im April das Endspiel gegen die SG Mundersbach/Brachbach in Neunkirchen-Salchendorf mit 5:0.

In der Liga sucht Kaan allerdings noch immer nach der Bestform. Aus Holzwickede kehrte die Nehrbauer-Mannschaft nur mit einem mageren Punktchen zurück. Den hätten sich die Klafelder auch gerne gewünscht, doch das Heimspiel gegen Rot-Weiß Lüdenscheid ging mit 2:4 verloren.

Zwei Verlierer der letzten Punktunde treffen auf dem Sportplatz Holzhausen aufeinander: Bezirksligist **SG Hickengrund** ist krasser Außenseiter gegen den **TuS Erndtebrück**. Der Oberligist leistete sich am Sonntag eine 0:1-Pleite in Erkenzwick, während Hickengrund durch die 1:2-Niederlage gegen Niederschelden auf Platz zehn zurückrutschte. Beide Teams wollen den Pokal nutzen, um sich wieder von einer besseren Seite zu zeigen.

Brisantes Duell in Birkelbach

Gute Chancen für einen Einzug ins Halbfinale sieht die **SG Wilnsdorf/Wilgersdorf**, die im Wieland-Stadion Höhwaldchen **Grün-Weiß Siegen** empfängt. Feierte die SG in der

Kreisliga A am vergangenen Sonntag mit dem 4:1-Sieg beim TuS Hilschenbach ihren zweiten Saisondreier, so unterlag Bezirksliga-Aufsteiger Siegen in der Meisterschaft Fortuna Freudenberg mit 1:2.

Das vierte Pokal-Duell führt zwei Wittgensteiner Vereine zusammen, die sich noch aus früheren Zeiten in der Bezirksliga kennen. Die **Sportfreunde Birkelbach** rechnen sich als aktueller Tabellenzweiter der Bezirksliga 4 hinter dem punktgleichen BC Eslohe durchaus Chancen aus, den **VfL Bad Berleburg** in die Knie zu zwingen. Der Landesliga-Aufsteiger musste sich am Sonntag gegen die SG Finntrop/Bamenohl mit einem 2:2 bescheiden, holte dabei aber einen 0:2-Rückstand auf. lgr



In der Liga verlor der VfL Klafeld-Geisweid, hier mit Steven Schäfer, zuletzt gegen RW Lüdenscheid mit 2:4. Heute kommt Kaan zum Pokalspiel. FOTO: THORSTEN WROBEN